



T A G E S O R D N U N G

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung Ortsentwicklungsausschuss

Sitzungstermin:	Dienstag, 24.01.2012, 18:30 Uhr
Ort, Raum:	Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr in der Hauptstr. 57

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle über den öffentlichen Sitzungsteil und Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 25.10.2012
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Verwaltung
6. Variantenuntersuchung Parkplatzgestaltung Rathaus 373/2012
7. Prioritätenliste Straßenbau 372/2012
8. Erwerb Obermühlengrundstück als Vorhaltung für Bildung-, Betreuungs- und Naturschutzzwecke 33/366/2011
9. Diskussion zur Herstellung einer künstlichen Eisfläche zum Schlittschuhlaufen für Kinder und Jugendliche
10. Vorplanung und Grundlagenermittlung - Gestaltung Friedhofsvorplatz 33/365/2011
11. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

12. Protokollkontrolle über den nichtöffentlichen Sitzungsteil und Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 25.10.2012
13. Informationen der Verwaltung
14. Anfragen



NIEDERSCHRIFT

öffentliche Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses

Körperschaft:	Gemeinde Birkenwerder
Gremium:	Ortsentwicklungsausschuss
Sitzungstermin:	Dienstag, 25.10.2011
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr in der Hauptstr. 57

Vorsitzender: Klaus Rönnebeck

Protokollant: Sigrid Zamecki

Anwesenheit: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle über den öffentlichen Sitzungsteil und Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Verwaltung - Sachstand Prioritätenliste Straßenbau
6. Abwägungs- und Straßenausbaubeschluss Am Mühlenfeld 33/356/2011
7. Anfragen

nichtöffentlicher Teil

8. Protokollkontrolle über den nichtöffentlichen Sitzungsteil und Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
9. Informationen der Verwaltung
10. Anfragen



Protokoll:

- öffentlicher Sitzungsteil -

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses der Gemeinde Birkenwerder wird ohne Einwände bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Abwesenheiten/ Rückkehr (Name & Uhrzeit)

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist mit 4 Ausschussmitgliedern gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Abwesenheiten/ Rückkehr (Name & Uhrzeit)

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 3 Protokollkontrolle über den öffentlichen Sitzungsteil und Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Ergänzung zur Niederschrift:

Herr Kabsch – Ergänzungen zum Protokoll der Sitzung am 20.09.11

zu TOP 5, Seite 3 nach Absatz 4:

Herr Kabsch weist darauf hin, dass die Abgrenzung des Innen/Außenbereiches aus der Planungshoheit der Gemeinde zu bestimmen und nicht über Bauvoranfrage zu klären ist..

Seite 4 Absatz 5:

Herr Kabsch stellt fest, dass sein Hinweis in der Sitzung am 12.04.11 zum TOP 6 – Straßenbau Hohen Neuendorfer Weg (Gehweg/Beleuchtung) nicht beachtet wurde. Herr Kabsch hatte darauf hingewiesen, dass durch den geplanten Ausbau des Gehweges eine Fahrbahnbreite von nur 3,50 m verbleibt, die für den örtlichen Anlieger-Begegnungsverkehr nicht ausreichend bemessen ist.



Zu TOP 7 – Anfragen

Herr Kabsch weist auf den Pilzbefall an den Roteichen in der Humboldtallee hin, empfiehlt diese keinesfalls nachzupflanzen und schlägt als geeignete Art die heimische Stieleiche vor.

Herr Zenner gibt den Hinweis, dass die Traubeneiche im Bereich des Briesetales doch eher noch geeignet ist.

Herr Kabsch weist darauf hin, dass die Stieleiche wechselfeuchte bis nasse Standorte bevorzugt, die Traubeneiche hingegen trockene Sandebenen besiedelt. Im Bereich der Humboldtallee ist mit feuchten Standorten zu rechnen.

Herr Zenner sagte zu, mit dem Unternehmen zu klären, ob die ausgeschriebenen Roteichen geändert werden können.

Herr Kabsch bat nochmals die Änderung der Baumart rechtzeitig für die Herbstpflanzung zu klären.

Frau Bartels weist darauf hin, dass sie eine Korrektur zur Niederschrift an die Verwaltung gesandt habe.

Frau Ruby teilt mit, dass diese Ergänzung der nächsten Niederschrift beigefügt wird.

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird mit den genannten Ergänzungen bestätigt. Die Ergänzungen werden der Niederschrift zur Sitzung am 25.10.2011 beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Abwesenheiten/ Rückkehr (Name & Uhrzeit)

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltungen:	0

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses der Gemeinde Birkenwerder und verliest die Tagesordnung.

Frau Hübschmann stellt den Antrag, den TOP 6 vor dem TOP 5 zu behandeln, da viele Bürger zum Thema Straßenbau anwesend seien.

Der Ortsentwicklungsausschuss lehnt die Änderung der Tagesordnung einstimmig ab. Die Tagesordnung wird wie vorgetragen angenommen.



Abstimmungsergebnis:

Abwesenheiten/ Rückkehr (Name & Uhrzeit)

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 5 Informationen der Verwaltung - Sachstand Prioritätenliste Straßenbau

Herr Zenner informiert über den Stand zur Liegewiese am Boddensee. Problematisch stellt sich die Errichtung des Auslaufbauwerkes zur Entwässerung dar. Hier ergibt sich noch Klärungsbedarf mit der Deutschen Bahn, der Forstverwaltung, auch die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis steht noch aus. Die Errichtung des Auslaufbauwerkes wird somit erst in 2012 erfolgen. Die Errichtung der Liegewiese sollte nach seiner Empfehlung erst danach erfolgen.

Der Ortsentwicklungsausschuss stimmt dem Verfahrensablauf einstimmig zu.

Sachstandsbericht Prioritätenliste Straßenbau

Herr Zenner erläutert anhand einer Power Point Präsentation die Erarbeitung der Prioritätenliste für den Straßenbau in der Gemeinde Birkenwerder. Hierbei erläutert Herr Zenner insbesondere die gesetzlichen Grundlagen und die zu berücksichtigenden Planungen bei der Methodik zur Entwicklung der Prioritätenliste.

Den Ausschussmitgliedern wird die Power Point Präsentation als Anlage zum Protokoll beigelegt.

Herr Hagen möchte wissen, wann die Beschlussvorlage zur Prioritätenliste zu erwarten sei.

Herr Zenner erklärt, dass es Ziel sei, die Beschlussvorlage noch in diesem Jahr einzubringen.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Herr Rönnebeck bedankt sich für den Vortrag, beendet den Tagesordnungspunkt und ruft den TOP 6 auf.



TOP 6 Abwägungs- und Straßenausbaubeschluss Am Mühlenfeld

Herr Rönnebeck eröffnet den Tagesordnungspunkt und beantragt Rederecht für die zahlreich erschienenen Bürger zum Thema Straßenbau Am Mühlenfeld

Der Ortsentwicklungsausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Frau Kasack erläutert anhand einer Power Point Präsentation nochmals den Arbeitsauftrag der Gemeinde an das Ing.-büro Hauer. In Auswertung der Bürgerbeteiligung stellt sich das Ergebnis so dar, dass von 33 Grundstücken grundsätzlich 20 Eigentümer gegen den Ausbau der Straße Am Mühlenfeld votiert haben.

Diskussion

Herr Lindenberg fragt nach den Vorstellungen zum Straßenaufbau bei den ungünstigen Bodenverhältnissen (Torfschicht). Wie erfolgt der Niveaueausgleich?

Herr Zenner erklärt, dass es sich bei der vorliegenden Planung um eine Vorplanung handelt und noch nicht abschließend zu beurteilen sei. da naturgemäß noch nicht alle Detailfragen geklärt sind. Grundsätzlich besteht noch Klärungsbedarf in Bezug auf die Machbarkeit bei dem Baugrund sowie dem Gefälle. Die grundsätzliche Machbarkeit scheint gegeben zu sein. In den Entwurfs- bzw. Ausführungsplanungen und nach Abstimmung mit den Fachbehörden werden die Detailfragen geklärt. Der Vorentwurf dient diesen Abstimmungen.

Herr Lindenberg fragt nach, ob sich im weiteren Planverfahren durch neue Erkenntnisse die Kosten erhöhen könnten.

Herr Zenner stimmt der Annahme zur möglichen Kostenerhöhung zu, erklärt jedoch auch, dass im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens durchaus auch eine Kostensenkung möglich sei und verweist auf aktuelle Straßenbaumaßnahmen.

Herr Kabsch weist in seinen Ausführungen nochmals auf den sensiblen Bereich auf Grund der Lage hin und hat zu folgenden Punkten Klärungsbedarf:

- 1) Welches ist die umweltverträglichste Bauvariante für den Straßenbau?
- 2) Die Versiegelungsfläche ist auf ein Minimum zu reduzieren.
- 3) Die wasserrechtliche Machbarkeit ist zu prüfen.



Herr Zenner

Die Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung ist bei jeder Straßenbaumaßnahme regelmäßig erforderlich, wird also auch für den Straßenbau Am Mühlenfeld durch die Gemeinde beim Landkreis Oberhavel beantragt. Der Landkreis beteiligt intern auch alle anderen betroffenen Fachbehörden wie ggf. die untere Naturschutzbehörde.

Herr Hagen weist darauf hin, dass durch den Bebauungsplan mit der Festsetzung als Allgemeines Wohngebiet die Gemeinde verpflichtet ist bestimmte Erschließungsmaßnahmen vorzunehmen.

Herr Hagen erklärt, dass die Verwaltung bemüht ist, die Kosten so gering wie möglich zu halten und auch eine Einbahnstraßenregelung überdenken wird. Ebenso wird die Verwaltung prüfen, ob durch die Gemeinde der Kostenanteil für die angrenzende LSG-Fläche getragen werden könne. Hier ist eine rechtliche Prüfung erforderlich.

Herr Dr. Streubel bezweifelt das Punktesystem und den Vorrang für den Straßenbau Am Mühlenfeld. Die Farbgebung im verkehrsberuhigten Bereich sollte innerhalb des Gemeindegebietes gleich gestaltet werden. Farbgebung so wie im Fontaneweg.

Frau Kasack erklärt, dass dies durchaus in der Ausschreibung Berücksichtigung finden kann.

Herr Lindenberg sieht keine Notwendigkeit für den Straßenbau Am Mühlenfeld. Bei einer Ortsbegehung hat sich dieser Eindruck bestätigt. Es besteht in diesem Bereich kaum Pkw Verkehr. Er bedauert, dass das Schreiben der BI nicht an die Abgeordneten weiter geleitet wurde.

Herr Hagen erwidert, dass mit der Variante 1 eine verkehrsberuhigte Zone geplant sei, eine Bürgerbeteiligung durchgeführt wurde und die Abgeordneten jederzeit Unterlagen in der Verwaltung einsehen bzw. dahingehende Anträge stellen könnten. Zudem vermisse er einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise.



Wortmeldungen der Bürger

Herr Lamprecht, Erenkamp 14, Sprecher der „BI Erenkamp und Am Mühlenfeld“ beklagt, dass das Schreiben der BI nicht beantwortet wurde und stellt fest, dass die Anlieger keiner Variante zugestimmt hätten, da sie keinen Straßenbau wünschten.

Herr Trebs, Am Mühlenfeld 4, als Vertreter der Eigentümer Am Mühlenfeld erklärt

- Der Straßenbau sollte verschoben werden.
- Die Anlieger sind mit dem Straßenzustand zufrieden.
- Verkehrsrechtlich ist die Straße nicht relevant, Besucherverkehr ist hier sehr gering.
- Umweltpolitisch ist der Straßenbau nicht nachvollziehbar, da eine hohe Versiegelung erfolgt.
- Eine touristische Erschließung ist nicht erforderlich.
- Die Anlieger sind nicht gewillt, den Kostenanteil der Wiese mit zu tragen.

Vorschlag:

- Die Prioritätenliste sollte in Bezug auf den Bürgerwillen überprüft werden.
- Prüfen, ob die Straße in Oberes und Unteres Mühlenfeld geteilt und in unterschiedlichen Ausbaugraden gebaut werden könnte.
- Prüfen, ob die Einrichtung einer Sackgasse möglich wäre.
- Selbstausbau durch die Bürger, ähnlich wie Am Mönchberg.
- Da sich von 33 Eigentümern 22 gegen den Straßenbau aussprechen, sollte der Straßenbau zurückgestellt, weitere Gespräche geführt und ein Kompromiss gefunden werden.

Herr Siebert stellt folgenden Antrag:

Der Straßenbau Am Mühlenfeld soll für 20 Jahr zurückgestellt werden. Die Eigentümer der Grundstücke, die keinen Straßenbau wünschten, sollten die Gemeinde von jeglichen Ansprüchen freistellen. D.h. keine Reparatur der Straßenbeleuchtung, keine Ausbesserungen der Straße etc.

Bürgerin aus dem Erenkamp

Äußert ihr Unverständnis, dass die Planung zum Straßenbau weiter geführt wird, da von den 10 Anliegern 10 gegen einen Straßenbau seien. Sie stimmt den Ausführungen des



Hr. Trebs voll zu. Der Straßenbau sollte vom Weidenweg abgetrennt werden und mit der Straße Am Mühlenfeld weiter beplant werden.

Herr Siebert drängt auf eine Abstimmung zu seinem o.g. Antrag.

Herr Schonack, Am Mühlenfeld 3, ist der Meinung, dass sich der Bearbeiter der Prioritätenliste nicht mit den Örtlichkeiten auskennen könne und begrüßt den Vorschlag von Hr. Siebert. Die Planung sollte überdacht werden, da es Straßen gäbe, die dringender eines Ausbaus bedürfen.

Herr Hagen geht auf die Ausführungen von Herrn Siebert, Herrn Trebs und Herrn Kabsch ein.

In diesem Zusammenhang weist Herr Hagen darauf hin, dass bei dem Vorschlag von Herrn Siebert zu bedenken sein, dass dann tatsächlich keine Unterstützung seitens der Gemeinde zu erwarten sei. Rechtlich möglicherweise sehr bedenklich.

Über die Vorschläge einer Teilung in Abschnitte, Oberes und Unteres Mühlenfeld, eine Terminverschiebung sowie ein evtl. Privatausbau sollten gemeinsam besprochen werden.

Frau Hübschmann tendiert zur Einbahnstraßenregelung in der Straße Am Mühlenfeld.

Herr Lindenberg begrüßt den Vorschlag von Herrn Trebs als sehr solide und schlägt vor, dass die Verwaltung gemeinsam mit der Bürgerinitiative einen Kompromiss finden sollte. Bis zur endgültigen Klärung sollte der Straßenbau Am Mühlenfeld zurück gestellt werden.

Herr Jaehnicke, Am Mühlenfeld 18, informiert darüber, dass er zur Errichtung eines Wohnhauses auf eigene Kosten die Erschließung bis zu seinem Grundstück getragen habe.

Herr Hagen äußert seine Gesprächsbereitschaft mit den Bürgern der betroffenen Straßen.

Herr Rönnebeck erinnert an den Antrag von Herrn Siebert, der noch immer zur Abstimmung aussteht.

Antrag Herr Siebert

Der Straßenbau wird für 10 Jahre zurück gestellt.

Verzicht auf Straßenbeleuchtung einschließlich Wartung.



Die Gemeinde wird von allen Pflichten frei gestellt.

Herr Lindenberg stellt den Antrag, den Straßenbau zurück zu stellen. Die Verwaltung möge mit den Bürgern die weitere Vorgehensweise klären und zu einem Ergebnis kommen.

Abstimmungsergebnis:

Abwesenheiten/ Rückkehr (Name & Uhrzeit)

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1

Herr Siebert zieht seinen Antrag zurück.

Herr Nicklaus, Am Mühlenfeld 19 a, erklärt seine Zustimmung für den Straßenbau und teilt mit, dass auch weitere Anlieger dafür sind, nur leider nicht an der Sitzung teilnehmen.

Herr Trebs stimmt der Äußerung zu, begrüßt jedoch den Vorschlag, den Straßenbau zu verschieben und gemeinsam mit der Verwaltung einen Kompromiss zu finden.

Herr Richter, neuer Eigentümer des Grundstückes Am Mühlenfeld 12 bittet um Zusendung weiterer Informationen bzw. Einladungen, da er noch nicht im Grundbuch eingetragen ist.

Steffen Richter, derzeit wohnhaft Sacco-Vanzetti-Straße 13, 16547 Birkenwerder, Telefon 0172-1977529, email: Sudge@gmx.net.

Herr Rönnebeck beendet die Diskussion und ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

TOP 7 **Anfragen**

Frau Hübschmann fragt nach dem Sachstand Ringbus.

Herr Zenner teilt mit, dass das Genehmigungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Ein Termin kann derzeit nicht benannt werden.

Herr Kabsch fragt an

1) Können die Baumarten im Zuge Gehwegbau Hohen Neuendorfer Weg und Humboldtallee noch geändert werden?



2) Warum wurde eine so hohe Zahl von Baumfällungen vorgenommen? Sogar in der Sandseestraße wurde die stärkste Linde gefällt. Hier sieht er keinen Zusammenhang mit dem Gehwegbau in der Humboldtallee..

3) Nochmaliger Hinweis, dass die Fahrbahn zu schmal bemessen sei und die Borde sehr wahrscheinlich überfahren und zerstört werden.

Herr Zenner:

Es erfolgt kein Straßenbau, sondern ein Gehwegbau mit Anbindung an die Humboldtallee. Ziel ist die Verbesserung der Verkehrslenkung. Die vorgesehenen Aufweitungen der Straße dienen dem Ausweichen bei entgegenkommenden Pkw`s.

Herr Dr. Streubel fragt nach einer Statistik für die Requentierung des Tourismusbüros seit der Eröffnung.

Herr Hagen bestätigt dies und wird Frau Schreck, Mitarbeiterin im Tourismusbüro, bitten, die entsprechende Statistik per Mail zu übergeben.

Frau Bartels bestätigt ebenfalls den hohen Besucherandrang im Tourismusbüro.

Herr Hagen erklärt, dass alle Anlagen und Folien der Niederschrift der heutigen Sitzung beigefügt werden.

Herr Kabsch weist auf den Landschaftsplan der Nachbarstadt Hohen Neuendorf hin und fragt an, wie die Gemeinde Birkenwerder dabei involviert ist.

Herr Zenner klärt Herrn Kabsch über die Zuständigkeit bzw. die Planungshoheit der Städte und Gemeinden hin. Die Gemeinde Birkenwerder hat selbstverständlich eine Stellungnahme zum Entwurf des Landschaftsplanes abgegeben.

Herr Kabsch bittet um Zusendung dieser Stellungnahme.

Herr Dr. Streubel beklagt den Zustand des Wanderweges Humboldtallee / Stolper Weg. Hier sollte über eine Sperrung bzw. über eine Umleitung für die Bürger nachgedacht werden.



Herr Hagen informiert darüber, dass durch die Verwaltung ein Gesprächstermin mit der unteren Wasserbehörde im Landkreis geplant ist.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen beendet Herr Rönnebeck den Tagesordnungspunkt und verabschiedet die Gäste.

Klaus Rönnebeck
Ausschussvorsitz

Sigrid Zamecki
Protokollant

Sigrid Zamecki

Von: Sabine Kanschake
Gesendet: Montag, 24. Oktober 2011 09:58
An: Sigrid Zamecki
Betreff: WG: Bitte um Protokoll-Korrektur Ortsentwicklungsausschuss 20.09.2011

Von: Ute Bartels
Gesendet: Sonntag, 23. Oktober 2011 18:11
An: briese1998@gmx.net
Cc: Sabine Kanschake
Betreff: Bitte um Protokoll-Korrektur Ortsentwicklungsausschuss 20.09.2011

Sehr geehrter Herr Rönnebeck,

in der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses vom 20.09.2011 bin ich über eine missverständliche Passage gestolpert, um deren Korrektur ich bitte.

Unter TOP 6 auf Seite 6 (Mitte) steht derzeit:

"Frau Bartels (Behindertenbeauftragte):
Taktische Führungen an den Kreuzungsbereichen wurden in ihrer Stellungnahme gefordert, aber auch dem Naturpflaster kann zugestimmt werden. Das Großpflaster muss jedoch so verlegt werden, dass die Mobilität der Behinderten erhalten bleibt."

Als neue Formulierung schlage ich vor:

"Frau Bartels (Behindertenbeauftragte):
Von einem der Eigentümergegen wurden lt. Abwägungsprotokoll der Anliegerbeteiligung taktile Führungen (Bodenindikatoren) gefordert, was die Behindertenbeauftragte unterstützt. Aber auch dem vom Ingenieurbüro Börjes vorgeschlagenen Natursteinpflaster für die Einmündungsbereiche kann zugestimmt werden.
Sollten für die Zufahrten Großpflastersteine wiederverwendet werden, müssen sie jedoch so verlegt werden, dass mobilitätseingeschränkte Bürger sie problemlos begehen/befahren können."

Über eine Berücksichtigung dieses Korrekturvorschlages würde ich mich sehr freuen.

Vielen Dank im Voraus und mit freundlichen Grüßen

Ute Bartels
- ehrenamtliche Behindertenbeauftragte
der Gemeinde Birkenwerder -

Telefon: 03303 / 29 56 16
E-Mail: bartels(at)birkenwerder.de

Sprechstunde: jeden 1. Donnerstag im Monat,
16:00 bis 18:00 Uhr in einem Nebenraum der
Tourismusinformation im S-Bahnhof Birkenwerder
(barrierefreier Zugang), Clara-Zetkin-Straße 13

--

Gemeindeverwaltung Birkenwerder
Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder

--

Gemeindeverwaltung Birkenwerder
Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder

24.10.2011

Prioritätenliste Straßenbau

Sachstandsbericht

25.10.2011

Aufbau der Präsentation

1. **Bedeutung** (warum eine Prioritätenliste?)
2. **Bestand** (welche Bedeutung hat welche Straße etc.?)
3. **Übergeordnete Planung** (was ist planerisch zu berücksichtigen?)
4. **Methodik**
5. **Abgleich Generalentwässerungsplan**
6. **Aussicht** (wann sollte welche Straße ausgebaut werden?)

Bedeutung:



Grundsatz BauGB:
Gesicherte Erschließung für bauliche Nutzung

§ 34 BauGB

Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich (...) einfügt und die Erschließung gesichert ist. (...)

§ 30 BauGB:

Im Geltungsbereich eines Bebauungsplans, (...) ist ein Vorhaben zulässig, wenn es diesen Festsetzungen nicht widerspricht und die Erschließung gesichert ist.



BIRKENWERDER
grün erleben

Bedeutung:

Straßenbaulast (§ 9 BbgStrG)

(...) Die Träger der Straßenbaulast haben nach ihrer Leistungsfähigkeit die Straßen in einem den regelmäßigen Verkehrsbedürfnissen genügenden Zustand zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern, umzugestalten oder sonst zu verbessern.

Dabei sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik, die Belange des Fußgänger-, Rad- und Behindertenverkehrs, des öffentlichen Personennahverkehrs, des Wirtschaftsverkehrs, des Umweltschutzes und der Stadtentwicklung sowie insbesondere der Schutz von Leben und Gesundheit der Menschen. ()
zu berücksichtigen. ()

25.10.2011

Bedeutung:

Ausbaulänge: ca. 20 Km

Ausgaben: ca. 18 Mio. € 850 €/m

Gemeindeanteil: ca. 7 Mio. € 40 %

Unbefestigte Straßen:

Ausbaulänge ca. 8,8km
Ausgaben ca. 7,9 Mio. €
Gemeindeanteil ca. 3,2 Mio. €

Straßensanierung / Neubau Kanalnetz

Ausbaulänge ca. 10,6 km
Ausgaben ca. 9,5 Mio. €
Gemeindeanteil ca. 3,8 Mio. €

Bedeutung:

Straßenbau ist immer mit **Kosten** verbunden



BIRKENWERDER
grün erleben

1. Mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde

Kommunikation



Transparenz

2. Informationsbedürfnis der Anwohner

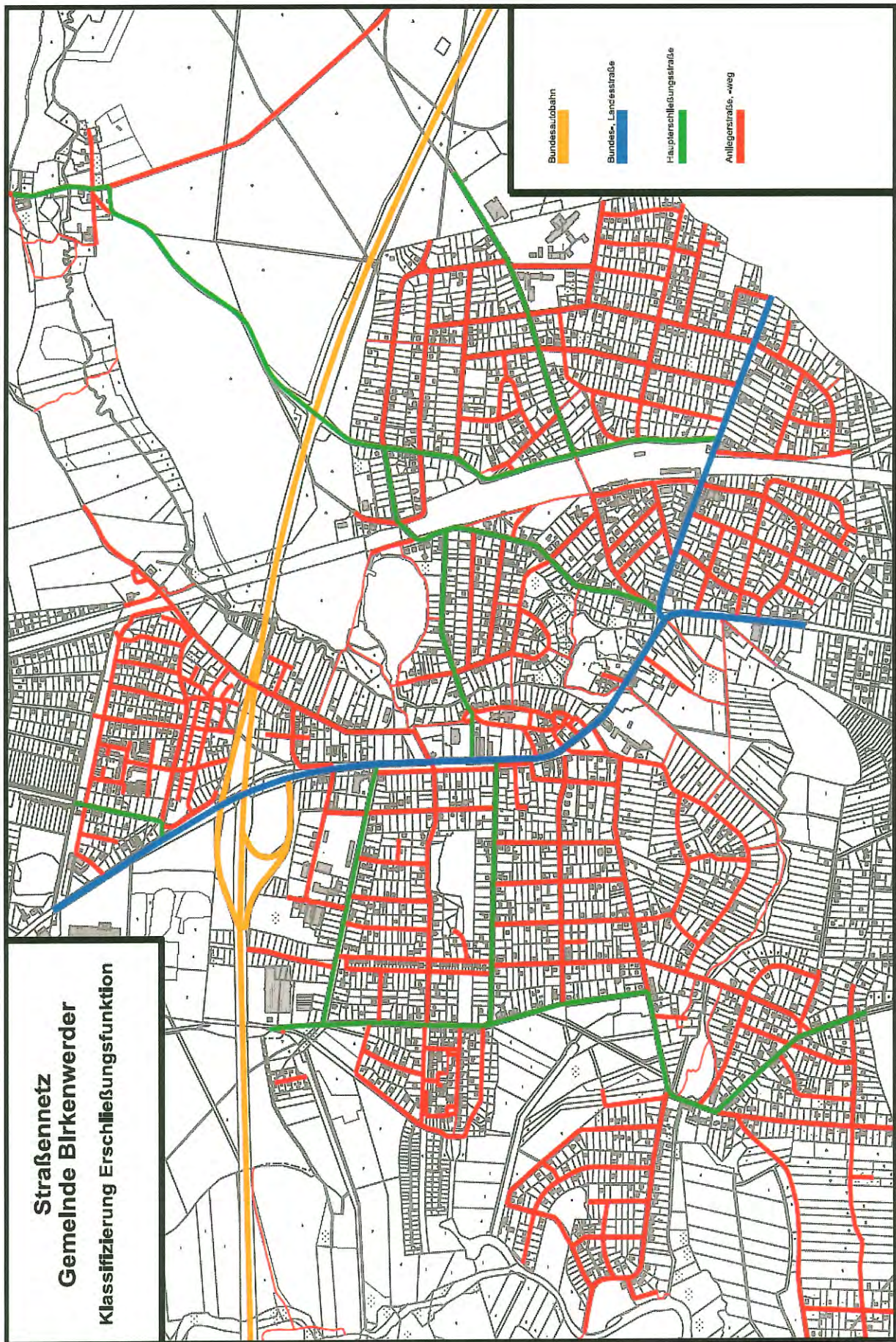
Bedeutung:

Planvolles Handeln:

- **Übergeordnete Planungen berücksichtigen**
kommunale und andere, z.B. Lärmpläne, Fernradwege etc.
- **Abstimmen von Planungen untereinander**
z.B. Erreichbarkeit neuer Nutzungen, Landschaftsplan etc.
- **Berücksichtigung von Abhängigkeiten**
z. B. GEP, Bedeutung der Straße etc.

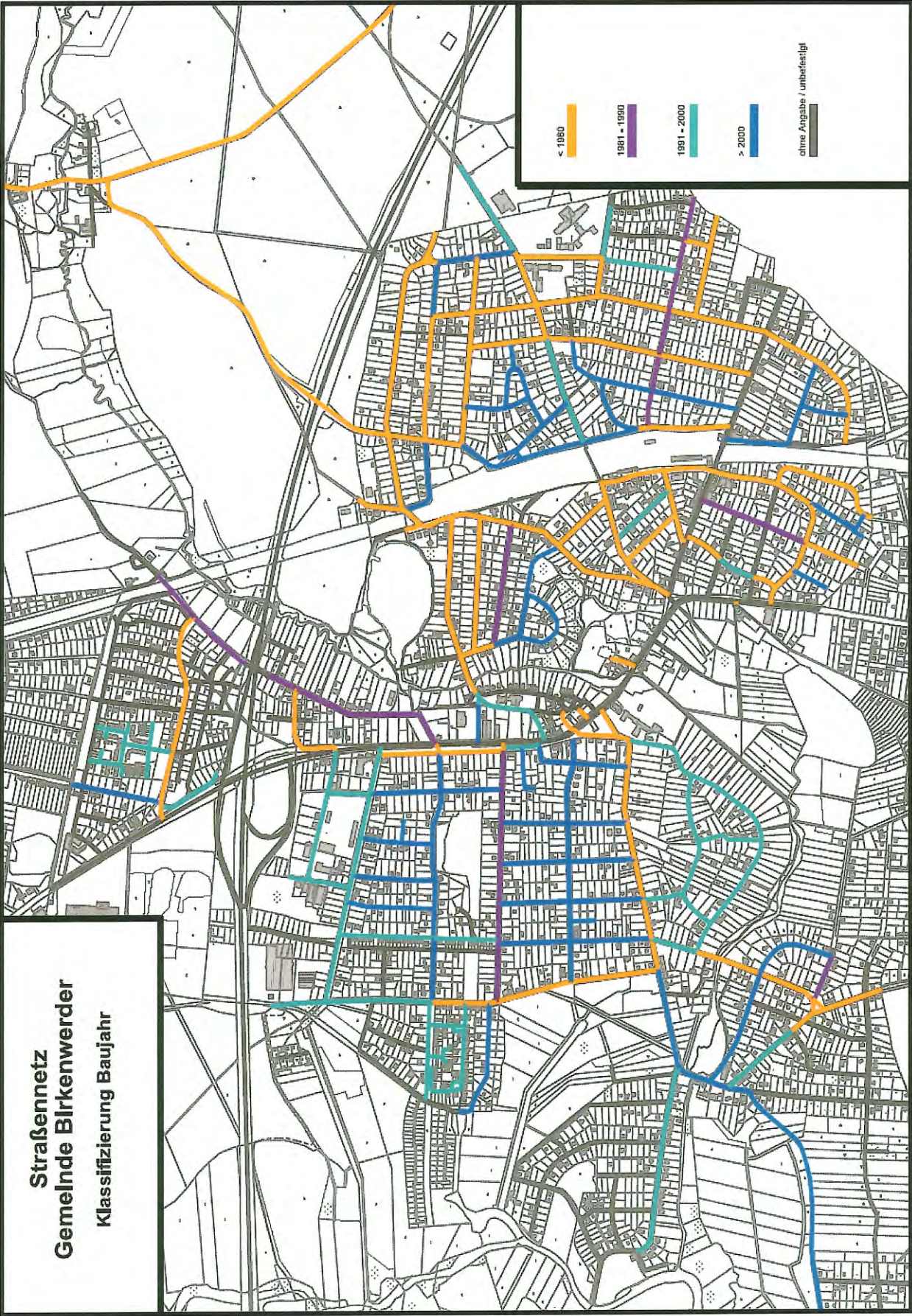
Straßenklassifizierung

(Bestand)

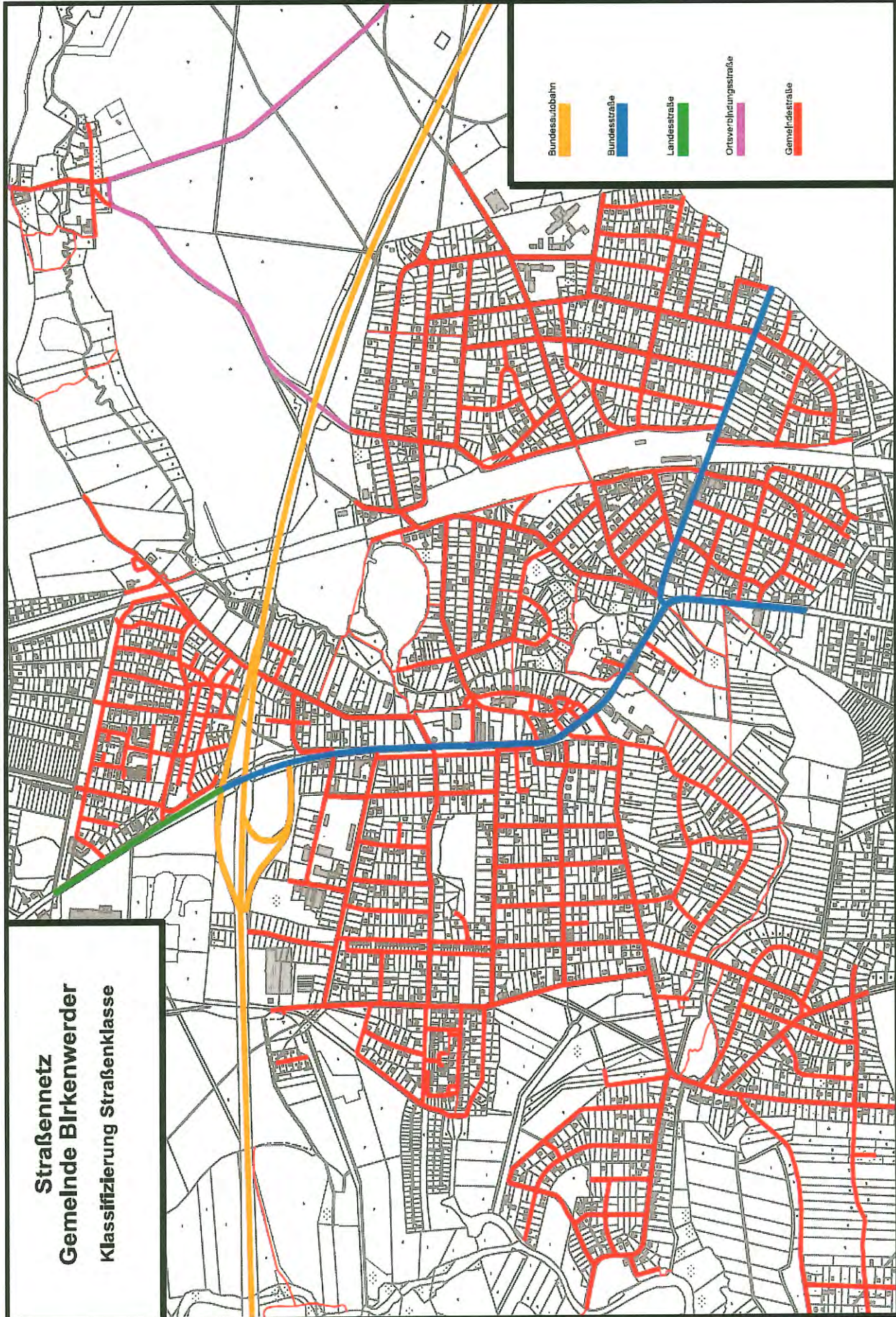


**Straßennetz
Gemeinde Birkenwerder**
Klassifizierung Erschließungsfunktion

Bundesaufbahn	Orange
Bundes-, Landesstraße	Blue
Haupterschließungsstraße	Green
Anliegerstraße, -weg	Red

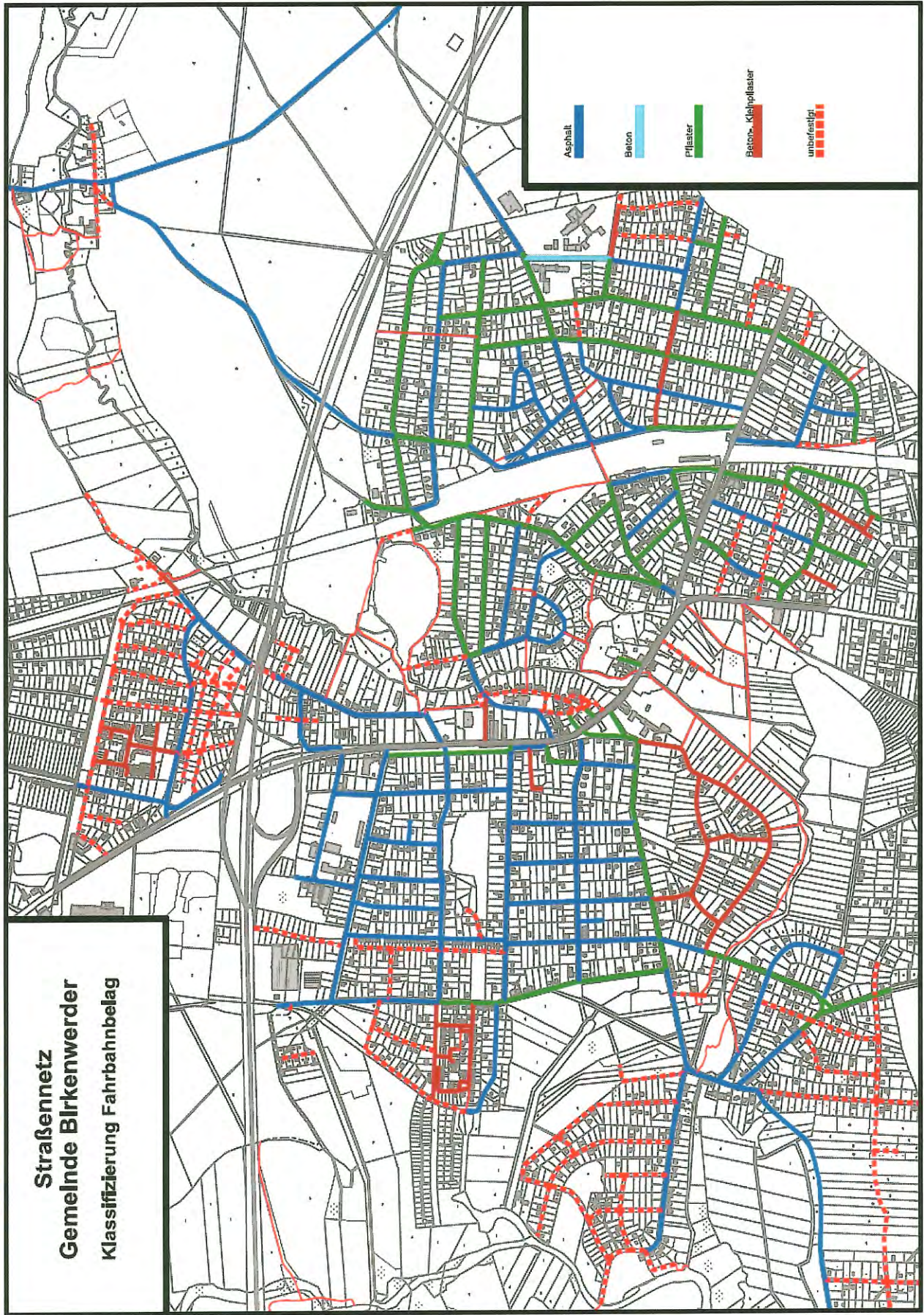


Straßennetz
Gemeinde Birkenwerder
Klassifizierung Baujahr



**Straßennetz
Gemeinde Birkenwerder
Klassifizierung Straßenklasse**

**Straßennetz
Gemeinde Birkenwerder
Klassifizierung Fahrbahnbelag**





Übergeordnete Planungen:

Sektorale Fachplanungen

- Verkehrsentwicklungsplan (2003, 2009 Entwurf)
- Generalentwässerungsplan (2011)
- Lärmaktionsplan (2008)
- Lärminderungsplan (1996)

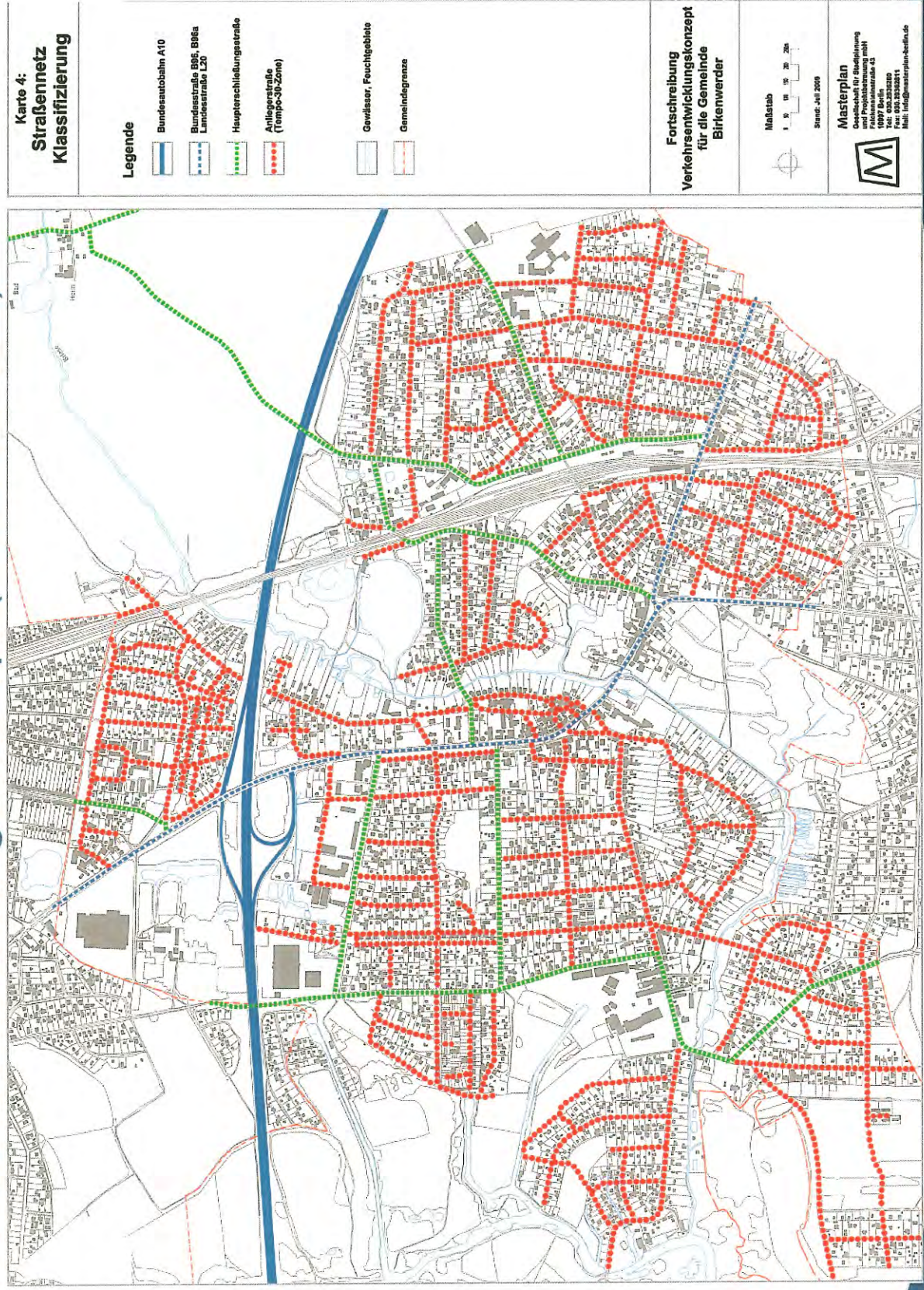
Bauleitplanung

- Flächennutzungsplan (2002)
- Bebauungspläne (...)

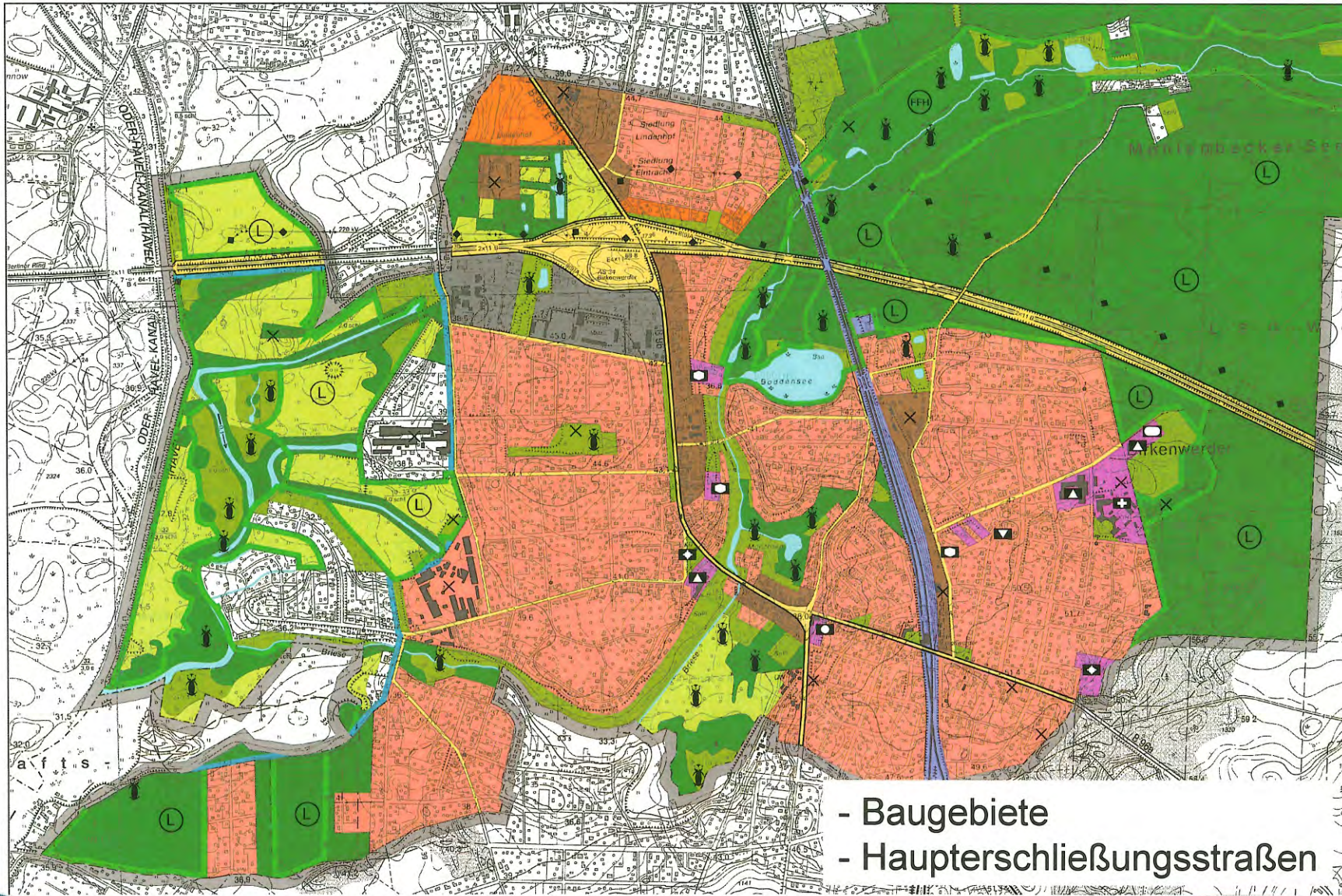
- Landschaftsplan (Entwurf)

- ...

Verkehrsentwicklungskonzept (Entwurf 2009)



Flächennutzungsplan (FNP)

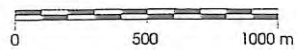
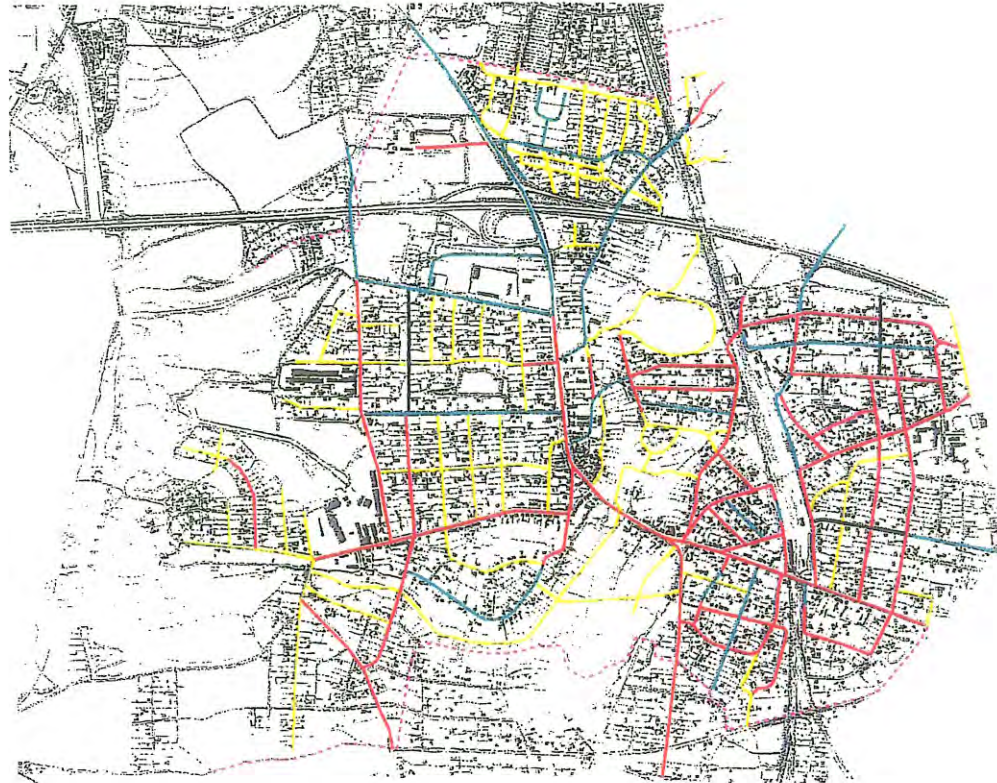


- Baugebiete
- Haupterschließungsstraßen

Lärminderungsplan (Auszug)

Lärminderungsplan

Birkenwerder



Oberfläche von Fahrbahnen und Wegen

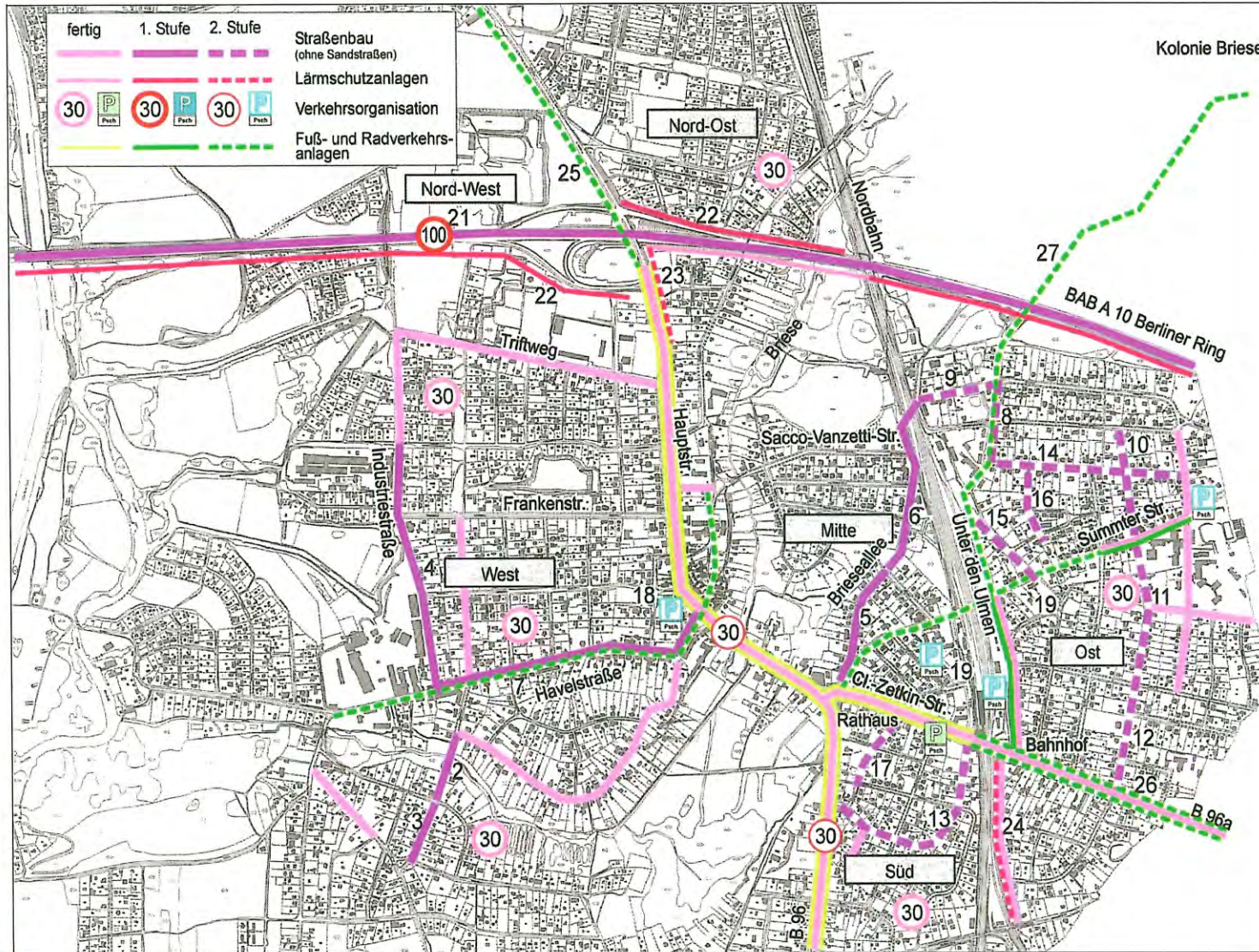
-  Kopfsteinpflaster
-  ebenes Pflaster
-  Sand
-  Asphalt

25.10.2011

Lärmaktionsplan (Auszug)



BIRKENWERDER
grün erleben



Methodik:

1. Auflistung aller unbefestigten Straßen
 2. Anschreiben aller Anlieger an unbefestigten Straßen
 3. Formulierung Bewertungskriterien der Verwaltung
 4. Priorisierung mit Hilfe einer Punkteskala
-

1. Abgleich/Ergänzung mit GEP
 2. Abgleich/Ergänzung Lärmaktionsplan
-

1. Ergänzung Gehweg und Beleuchtung (Neubau)

Interne Kriterien zur Priorisierung

unbefestigte Straßen

Punkte

- Straßenunterhalt (Aufwand/Kosten) 1 - 3 Erfahrungswerte
 - Bürgerbeschwerden 1 - 3 Erfahrungswerte
 - Entwässerung (ohne GEP!) 1 - 3 Erfahrungswerte
 - Bedeutung (Erschließungsfunktion) 1 - 2 nach VEK
-
- Anliegerwille 1 - 10 Befragung

Anschreiben Anlieger unbefestigte Straßen

GEMEINDE BIRKENWERDER



Der Bürgermeister



Gemeinde Birkenwerder
Hauptstraße 34

Straße

Nr.

16547 Birkenwerder

Name

Ihre Meinung ist uns wichtig !!!!!!!

Die Gemeinde Birkenwerder möchte für den zukünftigen Straßenbau/Gehwegbau die Prioritätenliste für die unbefestigten Straßen/Gehwege fortführen. Dazu sind Sie gefragt!

Beeinflussen Sie mit, wann Ihre Straße/Gehweg ausgebaut wird.

Um ein aussagekräftiges Ergebnis zu erzielen ist Ihre Stimme von großer Bedeutung!

Aus diesem Grund kreuzen Sie bitte an und schicken uns Ihre Antwort nach Erhalt zurück!

Wollen Sie, dass Ihre Straße/Gehweg ausgebaut wird?

ja nein

wenn ja, dann:

Zeitvorstellung:

sofort bis zu 5 Jahre 5 bis 10 Jahre 10 bis 15 Jahre

Gehweg:

gewünscht nicht gewünscht

Beleuchtung

gewünscht nicht gewünscht

Begrünung

einseitig beidseitig eine Baumart Mischbepflanzung

Die Angaben sind weder für den Anlieger noch für die Gemeinde bindend. Sie ersetzen nicht die Bürgerbeteiligung im Rahmen des tatsächlichen Straßenbauvorhabens.

25.10.2011

Wollen Sie, dass Ihre Straße/Gehweg ausgebaut wird?

- ja nein

wenn ja, dann:

Zeitvorstellung:

- sofort bis zu 5 Jahre 5 bis 10 Jahre 10 bis 15 Jahre

Gehweg:

- gewünscht nicht gewünscht

Beleuchtung

- gewünscht nicht gewünscht

Begrünung

- einseitig beidseitig eine Baumart Mischbepflanzung

1-4 Wertung unbefestigter Straßen:



4. Fortschreibung der Prioritätenliste Straßenbau "unbefestigte Straßen"

Rangfolge	Straßenname	Lagebeschreibung	Priorität nach Kriterien Gemeinde						Anlieger (max. 10 Punkte)	Gesamtwertung	Bemerkungen
			Straßenunterhalt	Bürgerbeschwerden	Entwässerung		Bedeutung nach VEK				
					GEP 02/11 H & W	Zustand	2003	2009			
1.	Weidenweg / Erenkamp	einschließlich Stich von Haus Nr. 15 a bis Am Mühlenfeld									ungeordneter Straßenraum, Beschwerden, Regenwasserproblematik
		von Erenkamp von Ende Wiese bis Am Mühlenfeld									In Verbindung mit Weidenweg
2.	Am Mühlenfeld										Entwässerungsproblematik
3.	Florastraße	von Sacco-Vanzetti-Straße bis Boddensee									
4.	Brieseallee	einschließlich Stich von Haus-Nr. 21c - Gaststätte (Boddensee)									
5.	Sacco-Vanzetti-Straße										
6.	Friedensallee	von Brieseallee bis Fichteallee									
7.	Am Wacholderbusch		3	3		2	1	1	5	15	
8.	Schützenstraße		3	3		2	1	1	5	15	Katholische Kirche, Kloster Beschwerden, Regenwassersituation B96 a
9.	Kleiststraße	von Hauptstraße B96 bis Ludwig-Richter-Str.	3	1		3	1	1	5	14	Ortsinneres
10.	Drosselweg		3	3		2	1	1	4	14	
11.	Fischerwall		3	2		3	1	1	4	14	entwässerungstechn. Schwierigkeiten im Kreuzungsbereich
12.	Leistikowstraße	von Haus-Nr.4 bis Karl-Marx-Str.	2	2		2	1	1	6	14	
13.	Luisenstraße	Stichweg von Lusienstr. bis Haus-Nr. 14	1	1		2	1	1	8	14	
14.	Stolper Weg	von Saumweg bis Gemarkungsgrenze (Haus-Nr. 30)	2	2		3	1	1	4	13	Beschwerden, Regenwasserproblematik